



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Interkolloquium der BaWü Labs – 29.04.2016 **Workshopbeschreibungen**

Die Workshops sollen einen reallaborübergreifenden Austausch von Informationen und Erfahrungen mit externen Expert_Innen zu vergleichbaren Forschungs- und Transformationsprozessen ermöglichen sowie Raum bieten für die Diskussion von generellen Fragestellungen und Herausforderungen transdisziplinärer und transformativer Ansätzen. Die Beschreibungen der Workshops sind mit den eingeladenen Expert_innen abgestimmt. Die Beschreibungen sollen dazu dienen, die geplante Richtung der Workshops deutlich zu machen – und zu Rückmeldungen (spezifische Fragen und Interessen) von Seiten der Teilnehmenden anregen.

Vorgesehene Themen

1. Governing change or producing scientific evidence? Reflection on international examples of Real-World Labs (English)

This workshop invites participants to reflect on two core challenges of real world labs, as well as their interrelation: the production of scientific evidence and the governance of real world change. Dealing with the first challenge poses questions of setting up the 'experimental apparatus' in a scientifically sound way, dealing with the second asks for engaging stakeholders and developing applicable solutions to real world problems. Analytically these can be disentangled, though they are of course interlinked and coupled in a complex manner. Practical examples of balancing both demands in real world labs from the UK and Switzerland will be presented, followed by a joint reflection with participants on their experiences and insights.

Speakers: Dr. Andrew Karvonen, Prof. Dr. Michael Stauffacher
Host: Niko Schöpke

2. Wie können Reallabore transformativ wirken? Inspirationen von zivilgesellschaftlichen Initiativen für gesellschaftlichen Wandel und Forschung zu Pionieren des Wandels (Change Agents)

Reallabore haben den Anspruch zu gesellschaftlicher Veränderung beizutragen, also nicht nur Forschung als Selbstzweck zu betreiben, sondern darüber hinaus auch transformativ zu wirken. In dem Workshop wollen wir Aspekte dieser großen Aufgabe sichtbar machen. Durch die Beiträge zweier Expertinnen fließen hierfür Inspirationen und Hilfestellungen aus der Forschung mit ein. So präsentiert Iris Kunze erste Ergebnisse des EU-geförderten Forschungsprojektes TRANSIT (Transformative Social In-

novation Theory) über das Potenzial zivilgesellschaftlicher Initiativen im Wandel (bspw. Ökodörfer und Transition Town). Kora Kristof wiederum stellt ein „Model of Change“ zu der zentralen Rolle von Pionieren des Wandels vor. Im Anschluss werden diese Impulse auf Anliegen der BaWü-labs übertragen. Gemeinsam erarbeiten wir Hilfestellungen und förderliche Bedingungen für eine gesellschaftstransformative Wirkung von Reallaboren in Baden-Württemberg.

Referentinnen: Dr. Iris Kunze, PD Dr. habil. Kora Kristof

Moderation: Dr. Marcus Andreas

Host: Dr. Felix Wagner

3. Integration von Wissen in transdisziplinären Prozessen

Dieser Workshop widmet sich einer zentralen Aufgabe von Reallaboren, der transdisziplinären Erzeugung von gesellschaftlich und wissenschaftlich relevantem Wissen. Auf welche Arten von Wissen wird in welchem Prozessschritt zurückgegriffen? Wo und wie entsteht Neues? Die eingeladenen Expert_innen wollen mit ihren Inputs Impulse zu diesen Fragen geben. Dabei wird aufgegriffen, welche Vorstellungen eines idealtypischen transdisziplinären Prozesses es gibt und wie die Erzeugung und Anwendung gesellschaftlich wie wissenschaftlich relevanten Wissens gelingen kann. Insbesondere wird auf die Rolle von sog. Boundary Objects in diesem Prozess eingegangen. Außerdem wird die differenzierte Gestaltung von Interaktionen zwischen wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Akteuren zur gemeinsamen Wissenserzeugung im Zeitablauf von Forschungsprojekten thematisiert und Unterschiede im Verständnis von Modellen als Bezugspunkte zur Wissensintegration angesprochen.

Referent_innen: Dr. Alexandra Lux, Dr. Timo von Wirth

Host: Prof. Dr. Daniel Lang

4. Prozesse der Ko-operation und Partizipation: Umgang mit Stakeholderkonflikten

Die Idee des Workshops ist es, eine Kernherausforderung von Reallaboren – die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis – zu diskutieren, vertieft zu verstehen und Lösungsansätze für konkrete Umsetzungsprobleme in Reallaboren zu erarbeiten. Bestandteile des Themas sind notwendige Konflikte und Widersprüche in Partizipativer Forschung, inkl. ethischen Fragen und Lösungsformen, sowie Partizipationsverständnisse und institutionelle Barrieren z. B. Rückbindungsherausforderungen.

Expertinnen: Prof. Dr. Cordula Kropp, Prof. Dr. Larissa Krainer

Host : Dr. Franziska Stelzer

5. Epistemologische und wissenschaftstheoretische Fragestellungen

Die Idee des Workshops ist es, die epistemologischen Grundlagen von Reallaboren zu erörtern, besonders im Hinblick auf Ihre forschungspraktische Relevanz. Es geht dabei um einen gemeinsamen Lernprozess zwischen den Beteiligten aus den Reallaboren und den externen Experten, die jeweils ihre Erfahrungen einbringen. Dazu gehört die Diskussion der Relation von Reallaboren und Realexperimenten ebenso wie von Fragen der Erkenntnisgewinnung (v.a. die Übertragbarkeit des Transformationswissens aus einem ‚Labor‘-Setting auf andere Kontexte / „Imitation“) und der Bedeutung der Kennzeichnung der Vorhaben mit dem Labor-Begriff. Außerdem soll ein gemeinsamer Versuch einer Einordnung der spezifischen Art der Wissenserzeugung und –nutzung in Reallaboren in Bezug auf eine idealtypische transdisziplinäre Forschungspraxis unternommen werden. Hier spielen auch die für die Reallabore gesetzte Rahmenbedingung einer Nachhaltigen Entwicklung, die Integrationsaufgaben im Forschungsprozess und die komplexen Problemkontexte eine Rolle.

Referenten: Prof. Dr. Matthias Groß, Dr. Thomas Jahn
Host: Prof. Dr. Matthias Bergmann

6. Learning Labs: What learning in transdisciplinary labs for solving real-world challenges? (English)

This workshop will explore the meaning of ‘learning’ and how it relates to the practice of science in real-world laboratories. The main goal is to think about real-world labs as spaces for learning. The workshop starts from an understanding of labs as (potentially transformative) learning environments that can be designed to offer experiential and transformative learning opportunities for all engaged in the project, including participating stakeholders and students. The workshop investigates questions such as: (1) What is the relation between the practice of sustainability science and transformative learning?; (2) What are concrete competencies to be developed and how might this be achieved?; (3) How might we organize transformative learning ‘in a lab’ and how might this help us to further engage stakeholders? The workshop combines input presentations, active-learning exercises and discussion.

Speakers: Dr. Ariane König, Guido Caniglia (PhD, PhD)
Host: Dr. Karin Boschert